

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	pädagogische Hinweise	D 2 / 34
<i>übergreifendes Lernziel</i>	D: Verfassen einer Mitteilung	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	2	
<i>Lernbereich</i>	Eine Mitteilung verfassen	
<i>konkretes Lernziel</i>	Einen einfachen Text zusammenfassen.	
<i>Voraussetzungen:</i>	- den Inhalt und die Struktur eines Textes verstehen. - in der Lage sein einfache und komplexe Sätze zu schreiben.	
<i>Anzahl der Übungen</i>	4	
<i>Abschlussübung</i>	D2 / 34 – 1.5	
<i>Anwendungsmöglichkeiten (Beispiele)</i>	Aufarbeiten von Stoffsammlungen	
<i>Anmerkungen</i>	Vertiefung in C2/31 et D3/33	

Tulpen aus Amsterdam?



Tulpen gehören zur Familie der Liliengewächse. Entgegen dem, was viele Leute meinen, stammen Tulpen überhaupt nicht aus Holland.

In Wirklichkeit kommen die Tulpen aus Zentralasien. Der Name "Tuliband" bedeutet im Türkischen Turban, weil die Blume einem Turban ähnelt. Aus der Türkei kamen Tulpen im 17. Jahrhundert nach Wien. Ein Gärtner am kaiserlichen Hof in Wien, Charles de l'Ecluse, wurde damals an die Universität Leiden in den Niederlanden ernannt. Er nahm seine Lieblingsblume mit.

Die Tulpe kam schnell in Mode und verbreitete sich mit großem Erfolg in ganz Europa. Heute gibt es fast 150 verschiedene Tulpenarten und mehr als 80% der Tulpen werden in den Niederlanden gezüchtet.

Wie fasst man einen Text zusammen?

*Erstens sucht man die wichtigsten Punkte des ursprünglichen Textes.
Dann kombiniert man diese zu einem neuen Text, der kurz ist und der einen Überblick verschafft.*

Man kann im Text die wichtigsten Punkte markieren.



Zusammenfassung:

Tulpen stammen nicht aus Holland, sondern aus der Türkei. Die Blüte einer Tulpe ähnelt einem Turban, daher ist der türkische Name der Tulpe "Tuliband". Im 17. Jahrhundert kommt die Tulpe über Österreich in die Niederlande. Heute werden 80% der Tulpen in den Niederlanden gezüchtet.

Fassen Sie folgenden Text zusammen:



Touristen können in der Wüste sterben ... und woran?
An Durst, denken Sie wohl. Aber nein! Sie können ertrinken.

In der Wüste, regnet es fast nie. Aber wenn es regnet ... ist es unvorstellbar!
Riesige Wassermengen fallen auf einmal. Das Wasser füllt ganz schnell die
Löcher im Sand. Dann bewegt es sich als riesiger Wasserfall weiter. Es reißt
alles auf seinem Weg mit.

Im Jahr 1995 besuchte eine Gruppe von 300 Touristen die Sahara. Sie sind alle
ertrunken.

Zusammenfassung :

Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D2/34–1.2

Fassen Sie folgenden Text zusammen:



Touristen können in der Wüste sterben ... und woran?

An Durst, denken Sie wohl. Aber nein! Sie können ertrinken.

In der Wüste, regnet es fast nie. Aber wenn es regnet ... ist es unvorstellbar! Riesige Wassermengen fallen auf einmal. Das Wasser füllt ganz schnell die Löcher im Sand. Dann bewegt es sich als riesiger Wasserfall weiter. Es reißt alles auf seinem Weg mit.

Im Jahr 1995 besuchte eine Gruppe von 300 Touristen die Sahara. Sie sind alle ertrunken.

Zusammenfassung:

Der Text zeigt uns, dass in der Wüste die Gefahr besteht zu ertrinken.

Es regnet nur selten in der Wüste. Aber wenn es regnet, so entsteht eine Sintflut. Unvorsichtige Touristen haben keine Chance, um vor den Wassermengen zu fliehen und sie ertrinken.

Auch andere Formulierungen sind möglich.

Woher kommen die Hörnchen?



Die ersten Hörnchen kommen nicht aus Frankreich, sondern aus Österreich, aus Wien.

Dieses köstliche Frühstücksgebäck wurde 1683 von den Wiener Bäckern geschaffen. Damals wurde Wien von den Türken belagert.

Um in die Stadt einzudringen, gruben die Türken einen Tunnel unter der Stadt.

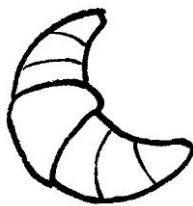
In der Nacht hörten die Wiener Bäcker die Geräusche, die die Türken beim Graben des Tunnels machten. Sie alarmierten die Soldaten. Diese haben den türkischen Angriff gestoppt.

Um dieses Ereignis zu feiern, haben die Wiener Bäcker dieses Gebäck geschaffen. Es sieht aus wie ein Halbmond und hat den schönen Namen "Croissant" bekommen.

Zusammenfassung:

Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D2/34–1.3

Woher kommen die Hörnchen?



Die ersten Hörnchen kommen nicht aus Frankreich, sondern aus Österreich, aus Wien.

Dieses köstliche Frühstücksgebäck wurde 1683 von den Wiener Bäckern geschaffen. Damals wurde Wien von den Türken belagert.

Um in die Stadt einzudringen, gruben die Türken einen Tunnel unter der Stadt.

In der Nacht hörten die Wiener Bäcker die Geräusche, die die Türken beim Graben des Tunnels machten. Sie alarmierten die Soldaten. Diese haben den türkischen Angriff gestoppt.

Um dieses Ereignis zu feiern, haben die Wiener Bäcker dieses Gebäck geschaffen. Es sieht aus wie ein Halbmond und hat den schönen Namen "Croissant" bekommen.

Zusammenfassung:

Im 17. Jahrhundert wurden die ersten Hörnchen in Wien gebacken.

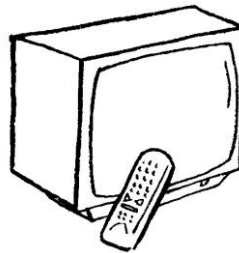
Dieses kleine Gebäck mit der Form eines Halbmondes erinnert an einen Angriffsversuch der Türken auf Wien.

Wiener Bäcker haben die Türken gehört, wie sie Tunnels gruben um die Stadt einzunehmen. Sie haben die Soldaten gewarnt.

Erinnern Sie sich an einen Film, der Ihnen gut gefallen hat.

Fassen Sie diesen Film zusammen.

Die Handlung muss für jemanden verständlich sein, der den Film nicht gesehen hat.



Ihre Zusammenfassung:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Zeigen Sie dem Lehrer Ihre Arbeit.

Fassen Sie folgenden Text zusammen.

Moderne Heinzelmännchen ...

In jedem Hotel gibt es Zimmerfrauen und Hoteljungen.



Hoteljunge? Was beinhaltet es Hoteljunge zu sein?

Ich bin Claudius, ein Hoteljunge. Ich arbeite in einem Touristenhotel.

Wir sind nicht nur zuständig für aufgeräumte Zimmer und saubere Badezimmer. Ein Teil unserer Aufgabe besteht darin Flure, Hallen und alle anderen öffentlichen Bereiche in Ordnung und zugänglich zu halten. Wir müssen überall sein um alle möglichen Probleme schnell zu lösen. Um die Gäste nicht zu stören, soll niemand uns sehen oder hören.

Manchmal helfen wir auch bei der Bedienung.

Teilzeitarbeit ist die Regel in unserem Job. Wir arbeiten oft in Touristenhotels, die eine saisonale Kundschaft haben.

Eine unserer Zimmerfrauen hat mir gezeigt, und erklärt, was meine Arbeit ist. Es gibt keine Ausbildung für unsere Arbeit.

Zusammenfassung:

Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D2/34–1.5

Fassen Sie folgenden Text zusammen.

Moderne Heinzelmännchen ...

In jedem Hotel gibt es Zimmerfrauen und Hoteljungen.



Hoteljunge? Was beinhaltet es Hoteljunge zu sein?

Ich bin Claudius, ein Hoteljunge. Ich arbeite in einem Touristenhotel.

Wir sind nicht nur zuständig für aufgeräumte Zimmer und saubere Badezimmer. Ein Teil unserer Aufgabe besteht darin Flure, Hallen und alle anderen öffentlichen Bereiche in Ordnung und zugänglich zu halten. Wir müssen überall sein um alle möglichen Probleme schnell zu lösen. Um die Gäste nicht zu stören, soll niemand uns sehen oder hören.

Manchmal helfen wir auch bei der Bedienung.

Teilzeitarbeit ist die Regel in unserem Job. Wir arbeiten oft in Touristenhotels, die eine saisonale Kundschaft haben.

Eine unserer Zimmerfrauen hat mir gezeigt, und erklärt, was meine Arbeit ist. Es gibt keine Ausbildung für unsere Arbeit.

Zusammenfassung:

Claudius hat eine Teilzeitarbeit als Hoteljunge. Seine Arbeit betrifft verschiedene Dienstleistungen. Er arbeitet zuverlässig und diskret für das Wohl der Kunden.

Es gibt keine Ausbildung zum Hoteljungen. Man lernt alles auf dem Arbeitsplatz.